

Miejsce na identyfikację szkoły

**ARKUSZ PRÓBNEJ MATURY
Z OPERONEM
JĘZYK NIEMIECKI
POZIOM PODSTAWOWY**

**LISTOPAD
2019**

Czas pracy: 120 minut

Instrukcja dla zdającego

1. Sprawdź, czy arkusz egzaminacyjny zawiera 12 stron (zadania 1.–10.). Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego egzamin.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 20 minut. Materiał do odsłuchania nagrany jest na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora, a błędne zapisy wyraźnie przekreśl.
5. Pamiętaj, że zapisy w brudnopisie nie podlegają ocenie.
6. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL.
7. Zaznaczając odpowiedzi w części karty przeznaczonej dla zdającego, zamaluj ■ pola do tego przeznaczone. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ● i zaznacz właściwe.
8. W zadaniach 1.–9. oceniane będą tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie odpowiedzi znajdującej się na końcu arkusza.

Życzymy powodzenia!

Za rozwiązanie wszystkich zadań można otrzymać łącznie **50 punktów**.

Wpisuje zdający przed rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL ZDAJĄCEGO

--	--	--

**KOD
ZDAJĄCEGO**

Zadanie 1. (0–5)

Usłyszysz dwukrotnie rozmowę z właścicielką firmy kosmetycznej. Zaznacz znakiem X, które zdania są zgodne z treścią nagrania (richtig – R), a które nie (falsch – F).

		R	F
1.1.	Für Melanie sind nach alten Rezepten hergestellte Kosmetika am besten.		
1.2.	Melanie trinkt drei Liter Wasser pro Tag.		
1.3.	Melanie verkauft keine an Tieren getesteten Kosmetika.		
1.4.	Pflanzliche Kosmetika wirken schneller als chemische Stoffe.		
1.5.	Melanies Lieblingskosmetikprodukt ist jetzt ein Duschgel.		

Zadanie 2. (0–4)

Usłyszysz dwukrotnie cztery informacje. Do każdej wypowiedzi (2.1.–2.4.) dopasuj odpowiadające jej zdanie (A–E). Wpisz rozwiązania do tabeli.

Uwaga: jedno zdanie zostało podane dodatkowo i nie pasuje do żadnego opisu.

- A. Diese Person freut sich über einen gelungenen Einkauf.
- B. Diese Person erzählt, wo sie am liebsten einkauft.
- C. Diese Person bittet um Warenempfehlungen.
- D. Diese Person kritisiert Produkte aus Online-Shops.
- E. Diese Person sucht ein Geschäft mit Hosen.

2.1. (Nummer 1)	2.2. (Nummer 2)	2.3. (Nummer 3)	2.4. (Nummer 4)

Zadanie 3. (0–6)

Usłyszysz dwukrotnie sześć tekstów. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią nagrania. Zakreśl literę A, B lub C.

3.1. An wen richtet sich die Sendung?

- A. An Lehrer.
- B. An Schüler.
- C. An Eltern.

3.2. Wovon handelt der Text?

- A. Von Problemen der Jugendlichen.
- B. Von Gründen für die Jobsuche unter Jugendlichen.
- C. Von beliebten Freizeitbeschäftigungen der Jugendlichen.

3.3. Was spielt beim Geburtstag des Sohnes die wichtigste Rolle?

- A. Das Essen.
- B. Geschenke.
- C. Die Gäste.

3.4. Was wurde in Graz überschwemmt?

- A. Ein Park.
- B. Ein Laden.
- C. Ein Einkaufszentrum.

3.5. Warum hat sich Julia über ihre Mitfahrerin geärgert?

- A. Sie hat sich verspätet.
- B. Sie wollte mit Julia nicht sprechen.
- C. Sie ist mit jemand anders weitergefahren.

3.6. Wo findet das Gespräch statt?

- A. Im Bus.
- B. Auf der Straße.
- C. Im Fernsehstudio.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA ZADAŃ OD 1. DO 3. NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 4. (0–4)

Przeczytaj tekst. Dobierz właściwy nagłówek (A–F) do każdego fragmentu tekstu (4.1.–4.4.).
Wpisz odpowiednią literę w każdą kratkę.

Uwaga: dwa nagłówki zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnego fragmentu tekstu.

JUGENDLICHE ENGAGIEREN SICH IN EIN PROJEKT

4.1.	
------	--

Zuerst haben sich die Schüler den Film „Honig im Kopf“ angeschaut. Mit dem Film wurden sie für Probleme der älteren Generation sensibilisiert. Damit sollten sie besser verstehen, was im Leben älterer Menschen wichtig ist und warum sie manchmal auch mal unerwartet reagieren.

4.2.	
------	--

Dann haben sich die Schüler mit den Altenheimbewohnern getroffen. Die Schüler haben mit viel Spaß Plätzchen gebacken und diese den älteren Menschen geschenkt. Beide Seiten wollten sich erst einmal gegenseitig kennenlernen. In Zukunft sind regelmäßige Besuche geplant.

4.3.	
------	--

Es gibt sehr viele Projektideen, die nicht zuletzt von den Schülern, zum Teil auch von den Altenheimbewohnern selbst kommen. Bald findet ein Austausch zum Thema „Schule – früher und heute“ statt. Es ist auch geplant, einen Senioren-PC anzuschaffen, mit dem die Schüler die älteren Menschen an neue Medien und die Welt des Internets heranzuführen wollen.

4.4.	
------	--

Es war unglaublich, wie schnell sich die Schüler in das Projekt engagiert haben. Es ist schön zu sehen, wie viele Ideen sie entwickeln und wie viel Spaß es ihnen macht. Durch ihr Engagement haben die Jugendlichen Kontakt zur Großelterngeneration entwickelt, auch denjenigen, die selbst vielleicht keinen Opa oder keine Oma mehr haben.

nach: <http://www.igs-hamm-sieg.de>

- A. Schwierigkeiten bei der Realisierung des Projekts
- B. Vorteile des Projekts
- C. Erstes Treffen im Altenheim
- D. Weitere Projektpläne
- E. Vor Beginn des Projektes
- F. Das große Kochprojekt

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 5. (0–3)

Przeczytaj trzy teksty. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B lub C.

Tekst 1.

Die Straßen in Deutschlands Städten sind voll von Autos. Dazwischen die Straßen mit viel Lärm und Abgasen. Wer von einem Leben ohne Autos träumt, kann das! Autofreie – oder zumindest autoarme – Wohnprojekte gibt es in Freiburg, Münster, Köln, Hamburg, München, Kassel, Bremen, Berlin, Frankfurt a.M., Karlsruhe, Aachen und Düsseldorf. Das Ziel dieser Projekte ist es, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten, besonders kinderfreundliches Wohnen zu ermöglichen und die Lebensqualität zu erhöhen.

nach: <http://www.garteneden-vesuvio.de/>

5.1. Wovon handelt der Text?

- A. Von Städten mit der größten Autoanzahl.
- B. Von dem Umweltschutz in Deutschland.
- C. Von alternativen Wohnprojekten.

Tekst 2.

Wpis na blogu

Ich kann keine Freunde zu mir einladen, weil mein Zimmer mir so peinlich ist. Es hat nur weiße, langweilige Wände. Ich habe keine besonderen Möbel: in der einen Ecke ein kleines Sofa, in der anderen mein Bett und irgendwo mein Schreibtisch mit dem Fernseher. Aber der hauptsächliche Grund, warum ich das hier schreibe ist, dass ich verliebt bin und ich am liebsten dieses Mädchen als Freundin hätte. Ich kann sie aber nicht nach Hause einladen. Ich bin ganz verzweifelt. Was soll ich tun?

Paul

nach: <https://www.gutefrage.net>

5.2. Warum hat Paul diesen Text geschrieben?

- A. Er bittet um Rat.
- B. Er plant, sein Zimmer neu zu möblieren.
- C. Er möchte im Internet Brieffreunde finden.

Tekst 3.

MeinePerfekteWG ist deine persönliche WG-Suchmaschine und hilft dir Mitbewohner zu finden, die wirklich zu dir passen. Du entscheidest, was dir besonders wichtig ist und wir zeigen dir durch schnelle und einfache Fragen wer zu dir passt. „Dr. Duck“, unser Experte, erklärt dir dann genauer, worauf du aufpassen solltest. Es ist deine Entscheidung, mit wem du zukünftig wohnen wirst!

nach: <https://www.meineperfektewg.com/>

5.3. An wen richtet sich der Text?

- A. An Wohnungsbesitzer, die WGs vermieten möchten.
- B. An Experten, die bei der Wohnungssuche helfen.
- C. An Personen, die nach Mitbewohnern suchen.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 6. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, zgodną z treścią tekstu. Zakreśl literę A, B, C lub D.

DAS LEBEN IM INTERNAT

Theresa kam mit 13 Jahren aus dem Ruhrgebiet in das Internat in Wersen. Zu Hause gab es Stress und in der Schule Probleme. Hier schaffte sie es vom Hauptschulabschluss bis zum Fachabitur. Seit drei Jahren ist sie Internatssprecherin. Als Mädchen gehört sie zur klaren Minderheit des Internats: Dreiviertel der Bewohner sind männlich. Das liegt wahrscheinlich daran, dass die dortige Berufsschule wirtschaftliche Ausbildung bietet.

Theresas Zimmer ist klar in Rot und Weiß gehalten, eine große Stehlampe in Blumenoptik dominiert das Zimmer. Eigentlich sind alle Zimmer Doppelzimmer, doch kaum eins wird von zwei Schülern bewohnt. Das zweite Bett dient im Grunde mehr als Couch. 300 Schüler besuchen die Krüger-Schulen, 60 von ihnen wohnen im Internat. Früher waren es mehr. Doch wie in allen Internaten in Deutschland hat auch in Wersen die Zahl der Internatsbewohner mit den Jahren abgenommen. Die Einzelzimmer-Doppelzimmer-Lösung finden alle gut, denn die Schüler sind es von zu Hause gewohnt, ein eigenes Zimmer und damit auch eine Privatsphäre zu haben. Wenn es zwei Schüler unbedingt wollen, dürfen sie sich aber auch ein Zimmer teilen. Das Internat müssen sich Eltern jedoch erst einmal leisten können. Schaut man sich auf dem Schulgelände um, sieht man Schüler in zerrissenen Jeans, in T-Shirts und Turnschuhen. Das Bild eines Kindes aus gutem Hause – Lacoste-Poloshirt, Markenjeans, Segelschuhe – ist hier nicht anzutreffen oder nur in so geringer Zahl, dass es nicht auffällt. Dennoch beträgt die monatliche Internatsgebühr rund 2000 Euro. Das ist aber nicht mehr als in anderen Internaten. Wer besonders gute Leistungen erbringt, kann auch ein Teilstipendium erlangen.

Lockerer geworden? In einem Internat? Einem Ort, an dem es nach Schule und Mittagessen eine fest vorgeschriebene Hausaufgabenbetreuung gibt? Wo sich Schüler zur Teilnahme an AGs verpflichten und der Wochenplan einen festen Ordnungsdienst, ein „Pflicht-Abendessen“ und eine nach Alter gestaffelte Nachtruhe vorsieht? Das Internat bietet eine feste Struktur, aber gleichzeitig wird von den Schülern auch eine gewisse Selbstständigkeit erwartet. So wird zwar erwartet, dass alle Internatsbewohner morgens beim Frühstück erscheinen – aber wie sie es dorthin schaffen, ist ihnen überlassen. Aufstehen, waschen, anziehen, und sich zwischen 7 und 7.45 Uhr am Frühstückstisch blicken lassen – das müssen die Jugendlichen selbst hinbekommen.

nach: <https://www.wn.de>

6.1. Warum ist Theresa in das Internat gekommen?

- A. Weil sie eine wirtschaftliche Ausbildung haben wollte.
- B. Weil es für sie zu Hause keinen Platz gegeben hat.
- C. Weil sie in der alten Schule Probleme hatte.
- D. Weil sie selbständiger leben wollte.

6.2. Wie wohnt Theresa?

- A. Sie hat im Zimmer eine Lampe und eine Couch.
- B. Sie hat – wie jeder Schüler – ein Einzelzimmer.
- C. Sie wohnt zusammen mit einer anderen Schülerin.
- D. Sie wohnt allein in einem Doppelzimmer.

6.3. Welche Schüler können im Internat wohnen?

- A. Schüler, deren Eltern die Monatsgebühr zahlen können.
- B. Schüler, die sich Markenkleidung leisten können.
- C. Schüler, die andere Schulen verlassen mussten.
- D. Schüler, die gute Schulleistungen haben.

6.4. Wie sieht das Leben im Internat aus?

- A. Es gibt eine lockere Atmosphäre.
- B. Es gibt regelmäßigen Küchendienst.
- C. Die Schüler müssen früh ins Bett gehen.
- D. Die Schüler müssen sich an einen festen Wochenplan halten.

6.5. Der Text handelt von einem Internat, wo...

- A. es besonders hohe Gebühren gibt.
- B. Jugendliche sehr glücklich sind.
- C. nur Mädchen wohnen können.
- D. sehr auf Disziplin geachtet wird.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!**Zadanie 7. (0–3)**

Przeczytaj tekst, z którego usunięto trzy zdania. Wpisz w luki 7.1.–7.3. litery, którymi oznaczono brakujące zdania (A–E), tak aby otrzymać logiczny i spójny tekst.

Uwaga: dwa zdania zostały podane dodatkowo i nie pasują do żadnej luki.

GESUNDE ERNÄHRUNG

Forscher suchen nach einer neuen Ernährungsform. 7.1. _____ Ganz nebenbei soll sie eine wachsende Weltbevölkerung ernähren und bei der Klimarettung helfen.

37 Forscher gehören der Gruppe an, die an einer gesunden und umweltfreundlichen Ernährung arbeitet. Sie stammen aus vielen unterschiedlichen Wissenschaftszweigen. 7.2. _____ Schließlich soll das Ergebnis der Untersuchungen vielen Anforderungen gerecht werden.

Das Ergebnis der Forschungen ist Entwicklung einer gesunden Diät. Darin kommen sogar Milchprodukte und Fleisch vor, allerdings in sehr reduzierten Mengen. Rotes Fleisch vom Rind, Kalb, Schwein oder Lamm sollte etwa einmal pro Woche oder auch nur einmal je Monat auf den Teller kommen. 7.3. _____ Ansonsten gilt es, den Eiweißbedarf durch pflanzliche Lebensmittel wie Hülsenfrüchte oder Nüsse zu stillen. Etwa die Hälfte jeder Mahlzeit sollte stets aus Gemüse und / oder Obst bestehen. Auch 31 Gramm Zucker und 50 Gramm hochwertiges Speiseöl stehen mit auf dem täglichen Menüplan. Dieser Ernährungsplan soll genug Nahrung für eine wachsende Weltbevölkerung geben.

nach: kurier.at

- A. Dank dieser Diät werden jedes Jahr 11 Millionen Menschenleben gerettet.
- B. Darunter sind vor allem zahlreiche Klimaspezialisten und Ernährungsforscher.
- C. Sie soll den Menschen nicht nur gefallen, sondern auch gut für ihre Gesundheit sein.
- D. Kohlenhydrate spielen in dieser Diät eine wichtige Rolle.
- E. Etwas Hühnchen und Fisch sind ebenfalls erlaubt.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 8. (0–5)

Przeczytaj tekst. Z podanych odpowiedzi wybierz właściwą, tak aby otrzymać logiczny i gramatycznie poprawny tekst. Zakreśl literę A, B lub C.

GEHALTSERHÖHUNG

Reporter: Welche Faktoren sind dafür verantwortlich, dass ein Arbeitnehmer mit seinem Job **8.1.** _____ ist?

Sebastian Dettmers: Unsere Marktforschung zeigt, dass vor allem zwei Faktoren für die Jobzufriedenheit von Mitarbeitern wichtig sind. Erstens: ein gewisses Maß an Freiheit. Mitarbeiter wollen selbstständig **8.2.** _____. Sie wollen mit ihrer Arbeit etwas bewegen können... Geld ist dabei auch wichtig, aber nicht am wichtigsten.

Reporter: Wenn ich mit meinem Chef **8.3.** _____ mein Gehalt sprechen will, wie sieht die ideale Strategie aus?

Dettmers: Die **8.4.** _____ Strategie ist, meinem Chef zu zeigen, welchen Mehrwert ich für ihn und für das Unternehmen habe. Man **8.5.** _____ aber die Bitte um eine Gehaltserhöhung nicht mit privaten Interessen begründen. Eine Mieterhöhung oder die Tatsache, ein zweites Kind zu bekommen, sind keine Argumente für die Erhöhung des Gehalts.

8.1.

- A. günstig
- B. optimistisch
- C. zufrieden

8.4.

- A. gute
- B. bessere
- C. beste

8.2.

- A. machen
- B. entscheiden
- C. sehen

8.5.

- A. sollte
- B. müsste
- C. könnte

8.3.

- A. für
- B. in
- C. über

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (0–5)

W zadaniach 9.1.–9.5. wybierz odpowiedź (A–C), która jest tłumaczeniem fragmentu podanego w nawiasie, poprawnie uzupełniającym lukę w zdaniu. Zakreśl literę A, B lub C.

9.1. (*Zloszczę się*) _____, weil das Fenster wieder offen ist.

- A. Ich bin traurig
- B. Ich ärgere mich
- C. Ich habe schlechte Laune

9.2. Anton lernt fleißig, (*aby zdobyć miejsce na studiach*) _____.

- A. denn er will im Ausland studieren.
- B. um einen Studienplatz zu bekommen.
- C. weil ihm das Studentenleben gefällt.

9.3. Der Verletzte, (*musi natychmiast zostać zoperowany*) _____.

- A. kann jetzt operieren.
- B. braucht bald eine Operation.
- C. muss sofort operiert werden.

9.4. Meine Schwester hat (*wzięła udział we wczorajszym spotkaniu*) _____.

- A. an dem gestrigen Treffen teilgenommen
- B. gestern jemanden getroffen
- C. das Treffen gestern abgesagt

9.5. _____ (*Zanim pójdziesz do domu*), iss doch noch ein Stück Torte!

- A. Wenn du nach Hause kommst
- B. Bis du zu Hause bist
- C. Bevor du nach Hause gehst

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

JĘZYK NIEMIECKI
POZIOM PODSTAWOWY
WYPEŁNIA ZDAJĄCY

Data urodzenia zdającego

dzień		miesiąc			rok		

Zad. 1.	R	F
1.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
1.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 2.	A	B	C	D	E
2.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 3.	A	B	C
3.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3.6.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 4.	A	B	C	D	E	F
4.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 5.	A	B	C
5.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 6.	A	B	C	D
6.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 7.	A	B	C	D	E
7.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 8.	A	B	C
8.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Zad. 9.	A	B	C
9.1.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.2.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.3.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.4.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9.5.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

PESEL

0	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	0
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	1
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9

WYPEŁNIA EGZAMINATOR

Zad.	Treść	Spójność i logika	Zakres środków językowych	Poprawność środków językowych	RAZEM
10.	0-1-2-3-4	0-1-2	0-1-2	0-1-2	